

der M. 6 200 000 neuen Aktien erfolgte ab 6./1. 1908, auf je M. 5000 Aktien B entfielen M. 2000 neue Aktien, sowie M. 9.10 bar. Die Besitzer von Zertifikaten B erhielten den auf die eingereichten Zertifikate entfallenden Aktienbetrag in neuen Zertifikaten unentgeltlich ausgehändigt. Nach Ausföhr. des Beschlusses v. 9./3. 1907 betrügt das A.-K. M. 22 700 000 u. zwar M. 1 000 000 in 1000 abgest. Aktien Lit. A u. M. 21 700 000 in 21 700 Aktien Lit. B, vollständig gleichberechtigt, sodass die Bezeichnung A—B seit Anfang 1908 in Wegfall kam.

Pfandbriefe: Die im Umlauf befindlichen Pfandbr. müssen jederzeit durch Hypoth. oder Grundschulden, die Kommunal-Schuldverschreib. durch Darlehnsforder. an inländische öffentliche Körperschaften gedeckt sein. Das Vorhandensein der Deckung wird durch den von der staatlichen Aufsichtsbehörde gestellten Treuhänder den gesetzlichen Vorschriften gemäss überwacht.

Gesamtumlauf der vor der Sanierung emittierten Pfandbr. Ende 1901: M. 163 847 600 bei M. 167 110 661 Deckungs-Hypoth.

4% Hyp.-Pfandbriefe, Serie V u. VI von 1891; Stücke von M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs.: 2./1. u. 1./7. resp. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Rückkauf oder durch Ausl. oder Künd. In Umlauf Ende 1901 M. 65 715 600. Kurs in Berlin Ende 1893—1901: 102.50, 102.80, 103.40, 101.75, 100.50, 100, 99.75, 84.60, 80.60%. — In Frankf. a. M.: 102.50, 102.80, 103.40, 101.75, 100.50, 100, 99.70, 86, 80.50%. (Siehe unten.)

4% Hyp.-Pfandbriefe, Serie VII u. VIII von 1894, unkündbar bis 1904. Stücke von M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs. Serie VII am 2./1. u. 1./7., Serie VIII am 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Rückkauf oder durch Ausl. oder Künd. In Umlauf Ende 1901 M. 46 807 800. Kurs Ende 1894—1901: In Berlin: 105, 105.50, 103.75, 102, 102, 100.25, 84.60, 80.60%. — In Frankf. a. M.: 105, 105.50, 103.75, 102, 102, 100.20, 86, 80.50%. (Siehe unten.)

4% Hyp.-Pfandbriefe, Serie IX u. X von 1895, unkündbar bis 1906: M. 40 000 000 zur allmählichen Ausgabe in Stücken wie vorige. Zinsen Serie IX am 2./1. u. 1./7., Serie X am 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Rückkauf oder Ausl. oder Künd. In Umlauf Ende 1901 M. 32 821 500. Kurs Ende 1895—1901: In Berlin: 106, 104.50, 103.25, 103.25, 103.25, 100.50, 86, 80.50%. — In Frankf. a. M.: 106, 104.50, 103.25, 103.25, 100.50, 86, 80.50%. (Siehe unten.)

4% Hyp.-Pfandbr., Serie XI u. XII, unkündb. u. unverlosb. bis 1908: M. 45 000 000 zur allmählichen Ausgabe, St. à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs. Serie XI am 2./1. u. 1./7., Serie XII am 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Rückkauf oder ab 1908 durch Ausl. u. Bareinlösung 3 Monate nach erfolgter Künd. In Umlauf Ende 1901 M. 9 048 100. Not. in Berlin seit 8./6. 1898. Kurs Ende 1898—1901: 104, 101, 84.60, 80.60%. (S. unten.)

Durch Verf. des Handelsministers vom 18. Febr. 1898 war die Bank für die Einführung obiger Em. von M. 45 000 000 4% Hypoth.-Pfandbr. (Em. XI und XII) bei allen Preussischen Börsen vom Prospektzwange entbunden.

3½% Hyp.-Pfandbriefe, Serie II u. III, unkündbar bis 1906: M. 40 000 000 zur allmählichen Ausgabe in Stücken von M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zinsen Serie II am 1./4. u. 1./10., Serie III am 2./1. u. 1./7. Tilg. durch Rückkauf od. Ausl. oder Künd. In Umlauf Ende 1901 M. 9 454 600. Kurs Ende 1895—1901: In Berlin: 102.25, 101, 100, 100, 93, 83, 75.25%. — In Frankf. a. M.: 102.25, 101, 100, —, 93, 80.50, 75%. (Siehe unten.)

Die am 1./4., 1./7. u. 1./10. 1901 fälligen Coup. der Pfandbr. wurden noch voll bezahlt. M. 146 040 600 der 4% Hypoth.-Pfandbr. und M. 8 959 400 der 3½% Hypoth.-Pfandbr. in auf 80% ihres urspr. Nennwertes abgest. Stücken wurden am 31./7. 1902 zum Handel an der Berliner Börse zugelassen. Erster Kurs der abgest. 4% Pfandbr. am 6./8. 1902 98.10% (Ende 1902—1912: 97.90, 99.30, 99.80, 99.75, 99, 95.60, 98, 98, 97.10, 96.30, 95%), erster Kurs der abgest. 3½% Pfandbr.: 92% (Ende 1902—1912: 93, 94.80, 93.70, 94, 93, 89.60, 91.50, 91, 89.75, 88.75, 86.60%). — Die Zulass. wurde im Nov. 1902 auch in Frankf. a. M. genehmigt. (Kurs Ende 1912: 4%: 95; 3½%: 86.60%)

Die Pfandbr., deren Besitzersich bei der Sanierung zu einer Herabsetzung des Kap. Betrages bereit erklärten, wurden mit dem Stempel „Modus B“ versehen, und zwar in Höhe von zus. M. 155 000 000. Die Abstempelung der Pfandbr. erfolgte auf 80% des Wertes, auch erfolgte die Ausgabe neuer Couponbogen, welche den neuen Nennwert der Stücke tragen. Die Pfandbr. behielten ihre alten Nummern u. sonstigen Unterscheidungsmerkmale. Die einzelnen Abschnitte, welche urspr. in Beträgen von M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 und 100 ausgestellt waren, betragen nunmehr der Herabsetzung entsprechend M. 4000, 2400, 1600, 800, 400, 240 u. 80. Die eingereichten M. 100-Pfandbr. tragen den Aufdruck „Noch giltig für 80 Mark“ „Berliner Hypothekbank Akt.-Ges.“. Pfandbr. in Höhe von M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500 u. 300 sind entsprechend auf M. 4000, 2400, 1600, 800, 400, 240 abgestempelt worden. Die neuen Coup. sind zahlbar für die 4% Pfandbr. teils am 1./4. u. 1./10., teils am 2./1. u. 1./7.; für die 3½% Pfandbr. teils am 1./4. u. 1./10., teils am 2./1. u. 1./7. eines jeden Jahres.

Die Inhaber der nicht auf 80% abgestemp. Pfandbr. wurden am 3./10. 1905 behufs Ausführung des Beschlusses der Versamml. der Pfandbriefgläubiger v. 11./12. 1901 aufgefordert, ihre Pfandbr. zwecks Herabsetzung des bisherigen Zinsfusses von 4% auf 3% bezw. von 3½% auf 2½% einzureichen. Kurs der auf 3% abgest. Pfandbr. Ende 1905—1912 in Berlin: 92.75, 91.75, 88.75, 83.50, 86.30, 87.10, 85.75, 80.70%. Ab 8./1. 1908 versteht sich die Notiz für 3% Pfandbr. nur für solche Stücke, welche mit dem Stempelaufdruck versehen sind, dass 6⅔% des Kapitals in Aktien ausgefolgt sind.

Der gesamte noch umlaufende Betrag von 2½% Pfandbr. Serie II u. III ist auf den 1./1. 1910 zur Rückzahl. al pari gekündigt worden. Die Verzins. erfolgte bis zum 31./12. 1909